

4263 c

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates an den Kantonsrat
zum dringlichen Postulat KR-Nr. 160/2004 betreffend
Stromversorgung im Kanton Zürich nach 2020**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 12. Juli 2006 und in denjenigen der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 31. Oktober 2006,

beschliesst:

I. Das dringliche Postulat KR-Nr. 160/2004 betreffend Stromversorgung im Kanton Zürich nach 2020 wird als erledigt abgeschrieben.

Minderheitsantrag Peter Anderegg, Robert Brunner, André Bürgi, Marcel Burlet, Gerhard Fischer, Priska Seiler Graf, Sabine Ziegler:

Gestützt auf § 24 Abs. 3 Kantonsratsgesetz gibt der Kantonsrat die nachstehende Stellungnahme ab:

Die Einschätzung des Potenzials erneuerbarer Energien sowie der Geräteeffizienz wird im Wesentlichen geteilt. Es fehlen jedoch die politischen Vorgaben zur Erreichung der formulierten Ziele. Der Regierungsrat muss konkret aufzeigen, welche Massnahmen auf Produktions- und Verbrauchsseite zu ergreifen sind, um die Ziele gemäss Szenario «Vision 2050, Politik» zu erreichen. Nur so kann es gelingen – wenn nicht bis 2020 – so zumindest langfristig die Stromproduktion nur mit erneuerbaren Energien zu decken.

* Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Sabine Ziegler, Zürich (Präsidentin); Peter Anderegg, Dübendorf; Rita Bernoulli, Dübendorf; Ernst Brunner, Illnau-Effretikon; Robert Brunner, Steinmaur, André Bürgi, Bülach; Marcel Burlet, Regensdorf; Gerhard Fischer, Bärenswil; Willy Germann, Winterthur; Lorenz Habicher, Zürich; Hanspeter Haug, Weiningen; Ruedi Menzi, Rüti; Martin Mossdorf, Bülach; Luzius Rüegg, Zürich; Priska Seiler Graf, Kloten; Sekretärin: Dr. Franziska Gasser.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 31. Oktober 2006

Im Namen der Kommission
für Energie, Verkehr und Umwelt

Die Präsidentin:
Sabine Ziegler

Die Sekretärin:
Dr. Franziska Gasser